

JOT

Journal für
Oberflächentechnik

Simulation statt Trial & Error

Entwicklung und Verarbeitung
von Lacken exakt modellieren

Künstliche Intelligenz

Bauteile optimiert und
ressourceneffizient reinigen

Absaugen und Entstauben

Individuelles Anlagenkonzept
für spezifische Anforderungen

Nachhaltige Galvanotechnik

Kostengünstiger Palladiumersatz



Fördertechnik in Bewegung

Ein Spezialist für Intralogistiklösungen entwickelt und produziert Förderanlagen, die in der Automobil- und deren Zulieferindustrie im Einsatz sind. Seine neue Elektrohängebahn soll durch ihr Leichtgewicht und ihre Geschwindigkeit Türen für neue Anwendungen öffnen. Jetzt hat der Anbieter seine neue Technologiewelt errichtet, in der Kunden die Produkte in Aktion erleben können, aber auch neue Technologien und Lösungen entwickelt und getestet werden.

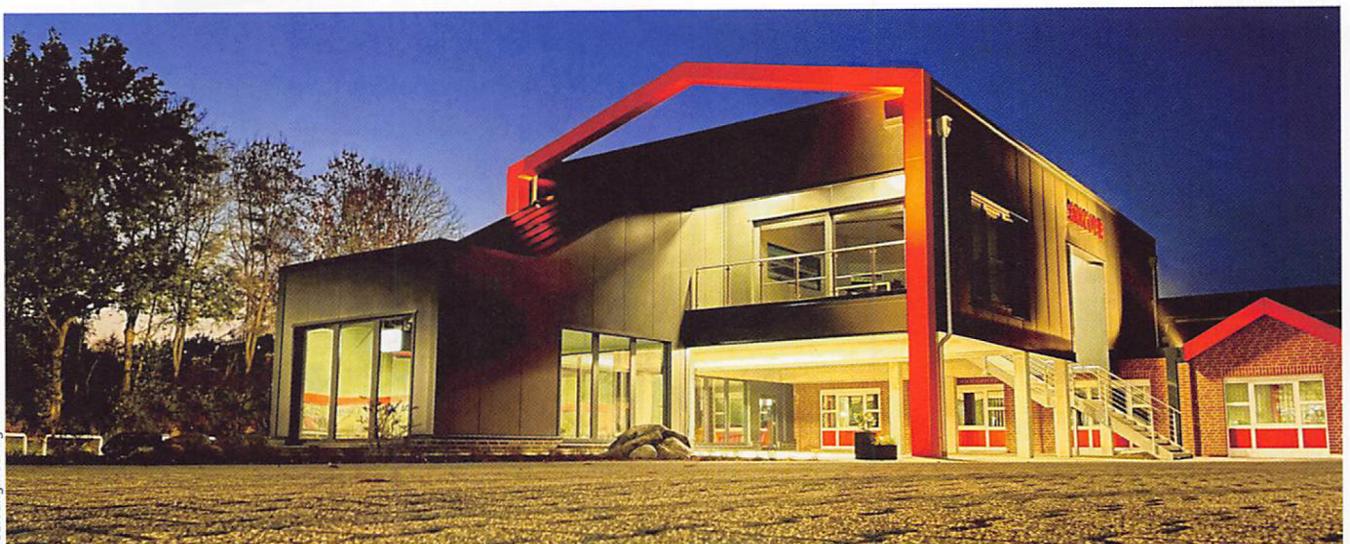
SEH Engineering hat in diesem Jahr seine Elektrohängebahn (EHB) Skyrail vorgestellt. Die vollständig neu entwickelte Elektrohängebahn eignet sich für vielfältige Einsatzbereiche in der Intralogistik. Mit ihr kann Fördergut mit Lasten bis 500kg im Zweifachfahrzeug und 1000kg im Vierfachfahrzeug flurfrei transportiert, sortiert, gespeichert und verteilt werden. Außerdem lassen sich mit Skyrail flexible Fertigungslinien aufbauen, an denen die Werker direkt am Lastaufnahmemittel des Fahrzeugs Montagetätigkeiten ausführen. Gleichzeitig ist das System laut Anbieter für die Prozessverkettung in mittleren und kleineren Betrieben prädestiniert. Nun hat der Fördertechnik-Spezialist seine neue Technikwelt SkyCube am Produktionsstandort Ostrhauderfehn eingeweiht.

In ihr können Besucher und potenzielle SEH-Kunden die Skyrail und weitere fördertechnische Innovationen live erleben. Der freistehende Kubus besitzt – verteilt auf zwei Etagen – eine Nutzfläche von 450m² für Büros und Produktpräsentationen. Er bildet künftig das markante Gesicht des Standorts Ostrhauderfehn, an dem der Bereich Fördersysteme von SEH Engineering seinen Sitz hat.

Hautnah erfahren

„Fördertechnik muss sich bewegen. Im SkyCube können Interessenten unsere Fördertechnik hautnah erfahren und in voller Funktion optimal kennen lernen“, erklärt Carsten Schmidt. Der Geschäftsführer des Bereichs Fördersysteme von SEH Engi-

neering in Ostrhauderfehn erwartet dort Kunden aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland. Darunter befinden sich bekannte Namen wie Audi, BMW, Mercedes-Benz, Porsche und Volkswagen. Für die Projektspezialisten und technischen Einkäufer dieser weltweit agierenden Konzerne bildet der SkyCube das passende Parkett und Ambiente, um sich aus erster Hand über die technischen Innovationen von SEH Engineering zu informieren. Darüber hinaus setzt Carsten Schmidt auf die Repräsentanten kleinerer und mittlerer Industriefirmen, für die vor allem jüngst entwickelte Produkte wie die hocheffiziente Leichtbau-EHB Skyrail ebenfalls sehr attraktiv sind. SEH Engineering ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Gleichzeitig hat das Unternehmen sein Portfolio



Eintauchen in die Welt der Fördertechnik: Der „Sky Cube“ getaufte Bau in Ostrhauderfehn fungiert als Ausstellungsfläche für die Kunden.



© SEH Engineering

Neue Fördersysteme entwickeln und erproben: Das Gebäude wird auch als Technologiezentrum genutzt.



© SEH Engineering

Die Elektrohängebahn Skyrail im SkyCube: Simulation des Transports von lackierten Fahrzeugaugen.

ausgebaut. Parallel dazu nahm der Platzbedarf in der großen Werkhalle zu. So war dort bald die Fläche knapp, um neue Anlagentechnik zu testen oder Kunden vorzuführen. Damit war die Idee zum jetzigen SkyCube geboren, für dessen Konzept SEH Engineering selbst verantwortlich zeichnet.

Entwickeln und erproben

Richtfest für das innerhalb von wenigen Monaten erstellte Gebäude war bereits im Juni. Wegen der aktuellen Lieferkettenprobleme verzögerte sich der Innenausbau und die Aufstellung der fördertechnischen Anlagen um wenige Wochen. Jetzt können sich jedoch alle Mitarbeitenden freuen, die im künftigen Technologie- und Ausstellungenzentrum neue Fördersysteme entwickeln und erproben. Im Konferenz- und Präsentationsraum finden sie modernste Digital- und Medientechnik vor, um sich online zu vernetzen und sich per Videoschaltung mit Kollegen auszutauschen, die vor Ort Kundenprojekte koordinieren und umsetzen. Auf diese Weise fungiert der Bau zugleich als „Think Cube“.

Für Carsten Schmidt geht von dem markanten Neubau ein klares Zeichen zur Stärkung des Standorts Ostrhauderfehn aus, an dem der Bereich Fördersysteme von SEH Engineering 52 seiner insgesamt 82 Mitarbeitenden beschäftigt. „Unsere langfristige Planung basiert auf Ostrhauderfehn. Mit diesem Standort verbindet uns vieles, auch die zahlreichen Partner- und Zulieferfirmen in der unmittelbaren Nachbarschaft, mit denen wir schon sehr lange gut zusammenarbeiten“, so der Geschäftsführer. Ihm ist wichtig, noch anzufügen: „Standorttreue heißt auch, dass wir auf Fachkräfte aus der Region setzen. Im Zuge unseres weiteren Wachstums suchen wir ständig Personal – Ingenieure, Maschinenbauer, Konstrukteure und Techniker. Mit dem SkyCube signalisieren wir nun sehr deutlich nach draußen, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind.“ //

Kontakt

SEH Engineering, Ostrhauderfehn
foerdersysteme@seh.eifage.de
www.seh-foerdersysteme.de